

→ TANZ

→ DAUER 60 Min.

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES

SA 25.08. 19:00–20:00 Uhr ▶ M1 | SO 26.08. 19:00–20:00 Uhr ▶ M2

MO 27.08. 19:00–20:00 Uhr ▶ M3

BELGIEN | KAMBODSCHA

Leuven, Phnom Penh

Nord SA 25. bis MO 27. August | 41.–

Arco Renz, Kobalt Works & Amrita Performing Arts *Crack*

Nominiert für den ZKB Förderpreis 2012



Die Vorstellungen, welche wir mit Kambodscha verbinden, sind immer noch geprägt von den Verheerungen der Pol-Pot-Ära. Das heutige Kambodscha ist jedoch eine sehr junge und lebendige Gesellschaft, die um ihren Platz in der globalisierten Welt kämpft, angetrieben von der jugendlichen Bevölkerung, die ihren Weg in die Zukunft vor dem Hintergrund der düsteren Vergangenheit sucht. Diese Generation kämpft um ihre eigene Stimme in einer höchst komplexen Gegenwart: Armut ist weit verbreitet, wirtschaftliche Ausbeutung, Korruption, Mangel an Bildung und tief liegende Generationenkonflikte prägen das Land. Gleichzeitig sind der Erhalt und die Weiterentwicklung des reichen kulturellen Erbes eine grosse Herausforderung, speziell für junge Tänzerinnen und Tänzer. In «Crack» versucht

«Es ist dieser treibende Klangstrom, einer riesigen, knackenden, sirrenden, stotternden, zischenden Maschine gleich, die Bild und Raum zu bewegen scheint, als ob man in einen Fluss schaut, der immer gleich und doch nie gleich ist.»

Arco Renz diese Lebensumstände und ihre Auswirkungen auf Geist und Körper junger Kambodschaner zu reflektieren.

In der Auftragsarbeit für das Singapore Arts Festival arbeitete der in Brüssel wohnhafte Choreograf eng mit sechs Tänzerinnen und Tänzern des Amrita Performing Arts Center in Phnom Penh zusammen. Marc Appart, Hauskomponist von Arco Renz' Kompagnie Kobalt Works und viel beschäftigter Schöpfer von Installationen und Szenenbildern, wählte für die Entwicklung des brillanten Soundkonzepts

Ob sich der Titel auf den extrem schnellen und harten Flash bezieht, den das gleichnamige Kokain-kondensat erzeugt, oder auf das Knacken und Wummern des Sounds, ist offen. Starker Stoff ist die Produktion des Robert-Wilson-Schülers Arco Renz allemal. Mit dem Komponisten Marc Appart und sechs jungen Tänzerinnen und Tänzern aus Kambodscha reflektiert er den Zeitgeist des sich rasend verändernden ostasiatischen Landes. Eine ebenso reduzierte wie virtuose Körpersprache, ein treibender Industrial-Noise-Sound, Tanz- und Performance-Elemente sind die Essenzen dieser eindrücklichen Kollaboration.

die enge Zusammenarbeit mit jungen Vertretern der kambodschanischen Hip-Hop-Szene.

Gleich zu Beginn des Stücks tauchen drei junge Frauen aus dem Dunkel in eine düstere Soundszenerie. Ihr Bewegungsradius scheint bedroht zu sein, sie winden sich in der Vereinzelung ihres Spiegelbildes, langsam und verstörend. Die Luft vibriert vom Rotieren unsichtbarer Hubschrauber-Rotoren. Es ist dieser treibende Klangstrom, einer riesigen, knackenden, sirrenden, stotternden, zischenden Maschine gleich, die Bild und Raum zu bewegen scheint, als ob man in einen Fluss schaut, der immer gleich und doch nie gleich ist. Den drei Frauen tun es drei junge Männer gleich, anscheinend demselben Gesetz der Bewegung in Bewegungslosigkeit unterworfen. Erst allmählich finden die virtuoseren Tänzer und Tänzerinnen

zu einem Spielraum mit weiterem Radius, zu Rhythmus, sogar zu berührender Stille und gegenseitiger Wahrnehmung. Die Musik öffnet sich zu weicheren Klängen, klaren Beats und einer menschlichen Stimme.

Arco Renz gründete im Jahr 2000 in Brüssel die Gruppe Kobalt Works. Mit ihr entwickelte er einen Werkkorpus, der einer abstrakten Dramaturgie folgt: Konzentriert auf die Konfrontation, die Gegenüberstellung des Körpers mit den Parametern von Zeit und Raum, untersucht er das emotionale Potenzial der Abstraktion. Seine Arbeit oszilliert zwischen dem Expressionismus von Filmen aus den Zwanzigerjahren und östlichen Tanztraditionen. Seit längerem arbeitet Renz in Asien mit lokalen Künstlern. Von 1997 bis 2000 arbeitete er als Performer und Assistent in mehreren Produktionen von Robert Wilson. In den vergangenen Jahren war er mehrmals als Choreograf für Inszenierungen von Luc Bondy tätig. (MB)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Arco Renz | **CHOREOGRAFIE** Arco Renz in Zusammenarbeit mit den Tänzern und Nuria Guiu Sagarra | **TANZ** Chey Chankethya, Chumvan Sodhachiv, Chy Ratana, Nam Narim, Ngeth Rady, Phon Sopheap | **URSPRÜNGLICH MITGEWIRKT** Yun Davy | **ORIGINALMUSIK** Marc Appart | **ZUSÄTZLICHE MUSIK** Peanut aka Phanna Nam | **MUSIKAUFNAHME VOKALISTEN** Vy Chamroeun und Kong Piseth jr., Courtesy of Tiny Toones | **CHOREOGRAFIE-ASSISTENZ** Nuria Guiu Sagarra | **LICHTDESIGN** Patrick Riou | **KOSTÜME** Claudia Kühr | **DRAMATURGIE** Tang Fu Kuen | **VIDEO-DESIGN** Casey Lim | **TECHNIK** Jan Maertens, Koen Goossens | **PRODUKTION** Kobalt Works (Belgien) und Amrita Performing Arts (Kambodscha) im Auftrag von Singapore Arts Festival | **PRODUKTIONSLEITUNG & TOURMANAGEMENT** Amrita Performing Arts (Kambodscha) und Caravan Production (Belgien) | **UNTERSTÜTZUNG PRODUKTION** Goethe-Institut im Rahmen von Tanzconnexions, Flämische Behörden – Internationale Projekte | **UNTERSTÜTZUNG GRUPPE** Arco Renz und Kobalt Works sind Artists in Residence von STUK Kunstencentrum Leuven, Kobalt Works wird unterstützt von den Flämischen Behörden | **PREMIERE** Singapore Arts Festival Mai 2011 | **FOTOS** Singapore Arts Festival und Jean-Luc Tanghe | www.kobaltworks.be | www.amritaperformingarts.org